
Auch Tokio wandelt sich zur Mobilitätsmesse

Ähnlich wie die IAA wandelt sich auch die Tokio Motor Show. Sie firmiert in diesem Jahr unter dem Begriff „Japan Mobility Show“ (26.10.–5.11.). So stellt Honda beispielsweise das Mobilitätsgerät Uni-One vor. Der rollende Sitz wird freihändig über eine Gleichgewichtsverlagerung gesteuert, die mit Hilfe der Robotikforschung entwickelt wurde. Der Radmechanismus erlaubt Bewegungen in alle Richtungen.

Seine Weltpremiere feiert das zweisitzige Mincar CI-MEV. Es verfügt über die von Honda entwickelte Cooperative Intelligence (CI) und autonome Fahrtechnologien. Ein weiteres Demonstrationsmodell ist die autonome Transportplattform Honda AWV erweitert die Fähigkeiten und Möglichkeiten der Menschen, indem es den Transport großer Lasten und das Umgestalten von Aufgaben in Umgebungen ermöglicht, in denen sich diese Aufgaben nur schwer ausführen lassen.

Auch Toyota präsentiert sich unter dem Motto „Find Your Future“ als Anbieter ganzheitlicher Mobilität. Zu sehen sein dürfte auch das Luxus-SUV Century, das sich am Design bekannter britischer Nobelmarken orientiert. Konzerntochter Lexus zeigt gleich eine ganze Reihe vollelektrischer Konzeptfahrzeuge. Mazda stellt neben einer Studie die bislang umfangreichste Modellpflege der vierten Generation des MX-5 vor. Zu sehen sind auch ein MX-5 Modell im Zweidrittel-Maßstab, das ein simuliertes Fahrerlebnis für Kinder bietet, sowie ein MX-5 SeDV2 (Self-empowerment Driving Vehicle), der nur mit den Händen gesteuert werden kann. Aus dem Motorportbereich wird der Mazda 2 Bio Concept gezeigt der mit Bio-Diesel der nächsten Generation angetrieben wird. Und die „Out of KidZania“ gibt Kindern die Möglichkeit, Berufe beim Autohersteller kennenzulernen und in einem nachgebauten Werk auf spielerische Weise an der Automobilproduktion teilzunehmen.

Suzuki ist unter anderem mit den Konzeptfahrzeugen e-VX und e-WX, dem Motorroller e-Burgman und dem Swift Concept mit neuesten Sicherheitstechnologien in Tokio vertreten. Und Nissan ist mit dem Nissan Hyper Adventure vertreten, einem vollelektrischen SUV für Outdoor-Fans. Dank V2X-Technologie (Vehicle-to-Everything) kann das Konzeptfahrzeug den gesamten Strombedarf während der Freizeitaktivitäten abdecken. (aum)

Bilder zum Artikel



Toyota auf der Japan Mobility Show 2023 (Visualisierung des Messestandes).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Honda CI-MEV.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Honda



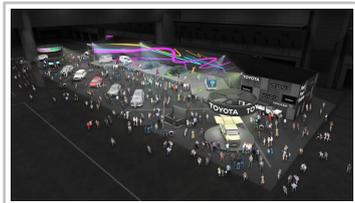
Honda AMW (Autonomous Work Vehicle).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Honda



Honda Uni-One.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Honda



Toyota auf der Japan Mobility Show 2023 (Visualisierung des Messestandes).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Century.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Toyota



Mazda hat für die Japan Mobility Show ein Konzeptfahrzeug angekündigt.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



Mazda wendet sich auf der Japan Mobilty Show gezielt auch an Kinder.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



Suzuki e-VX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Suzuki



Suzuki e-WX.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Suzuki



Suzuki Swift Concept.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Suzuki



Nissan Hyper Adventure.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Nissan
